

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2018

Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 14.11.2019 um 16:47 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-12.1 Qualitätsmanagement	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	13
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	14
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	15
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	16
A-13 Besondere apparative Ausstattung	16
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	17
B-[1].1 Tagesklinik für Schmerzmedizin	17
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	17
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	18
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	18
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	18
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	18
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	18
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	19
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	19
B-[1].11 Personelle Ausstattung	20
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	20
B-11.2 Pflegepersonal	20

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
21

Teil C - Qualitätssicherung	23
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	23
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	23
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	23
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	23
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	23
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	23

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Dipl.-Soz. Anna Langenmaier
Position	Datenmanagement
Telefon	089 / 452445 - 228
Fax	089 / 452445 - 418
E-Mail	langenmaier@algesiologikum.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kfm. Christian Jennerwein
Position	Geschäftsführung
Telefon.	089 / 452445 - 221
Fax	089 / 452445 - 420
E-Mail	jennerwein@algesiologikum.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.algesiologikum.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ http://www.algesiologikum.de/schmerzmedizin/behandlungsstandorte/teilstationaere-schmerztherapie.html

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin
Institutionskennzeichen	260900123
Standortnummer	00
Hausanschrift	Hessstr. 22 80799 München
Postanschrift	Heßstr. 22 80799 München
Internet	https://www.algesiologikum.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Reinhard Thoma	Ärztlicher Leiter	089 / 452445 - 120	089 / 452445 - 420	thoma@algesiologikum.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Nicht vorhanden	Nicht notwendig	089 / 452445 - 221	089 / 452445 - 420	jennerwein@algesiologikum.de
Nicht vorhanden				
Nicht vorhanden				

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kfm. Christian Jennerwein	Geschäftsführung	089 / 452445 - 221	089 / 452445 - 420	jennerwein@algesiologikum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Algesiologikum GmbH
Art	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Verbesserung der Atemlenkung und -vertiefung: - Durchführung verschiedener Atemtechniken - Verbesserung der Beweglichkeit im Bereich Rippengelenke, Brustwirbelsäule - Erlernen von Strategien zur Atemerleichterung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Entlastung der Wirbelsäule und Gelenke: Erarbeitung von entlastenden und kräftigenden Übungen unter Zuhilfenahme des Wasserwiderstands (Nutzung über Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt; im gleichen Gebäude)
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	-Segmentales Stabilisationstraining zur Vorbereitung auf gezieltes körperliches Training -funktionelle Kräftigung zur Umsetzung im häusl. Bereich -Herz-/Kreislauf: Nordic Walking, Ergometer -Beweglichkeit: Dehn-/Mobilisationstechnik, Faszientraining -Statische, dynamische, kraftlastige Koordination
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das patientenindividuelle Entlassmanagement wird standardisiert mithilfe eines multiprofessionellen Teams durchgeführt
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	-Arbeitsverhalten: Handlungsanalyse, Bewegungsabläufe, Hilfsmittel - Sturzprävention, soz. Reintegrationsmaßnahmen - Selbstwahrnehmung: Feldenkrais - Wahrnehmung geschädigter Körperregionen im Gehirn: Lateralisations-/Spiegeltherapie - Gelenkmobilisation/-schutz
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Therapieplanung nach eingehender Untersuchung durch Ärzte, Psychotherapeuten und Bewegungstherapeuten. Case Management mit Zusteuerung des Patienten in das für ihn passende Therapieprogramm
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunst- und Kreativtherapie im Rahmen der multimodalen Therapie zur Steigerung des Selbsthilfepotentials
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Im angeschlossenen Therapiezentrum des Diakoniewerkes München-Maxvorstadt möglich

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	- Manuelle Therapie: Verbesserung von Funktionsstörungen - Beckenbodentraining: Erarbeitung von beckenbodenentlastende Positionen, Orientierungsübungen - Sturzprophylaxe: Bearbeitung von Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen, Neuanbahnung von Bewegungsmustern, Sicherer Umgang mit Hilfsmitteln
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Imagination) - Kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansatz mit begleitender Behandlung von psychischen Leiden, wie Depression und Angsterkrankungen - Methoden zur Schmerz- und Stressbewältigung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Entlastung der Wirbelsäule und Verbesserung von deren Beweglichkeit: - Erarbeiten von Bewegungsachsen der Wirbelsäule - ADL-Training (Heben/Tragen/Transfertraining)
MP37	Schmerztherapie/-management	Die individuelle Behandlung chronischer Schmerzen erfolgt multimodal auf Basis des Bio-psycho-sozialen Schmerz-Modells. Die Kombination körperlicher, seelischer und sozialer Therapiebausteine kann Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Behandlung steigern.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Erlernen von Entspannungstechniken (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Imagination), um diese im Alltag selbständig anzuwenden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Deutsche Schmerzliga
MP63	Sozialdienst	Über Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt; im gleichen Gebäude
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patientenveranstaltungen; Vorträge für die Öffentlichkeit; Fachvorträge im Rahmen des Münchener Sommersymposiums

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Der Gemeinschaftsraum der Patienten dient dem Aufenthalt außerhalb der Therapien und dem gemeinsamen Mittagessen.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Jede Patientin und jeder Patient hat einen eigenen Spind während ihres/seines Aufenthaltes in der Tagesklinik. Wertsachen können bei Bedarf in einem Tresor an der Anmeldung der Tagesklinik eingesperrt werden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		Es stehen 6 Parkplätze auf Anfrage zur Verfügung
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			in Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt im gleichen Gebäude
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patienten wie auch für deren Angehörige statt
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Deutsche Schmerzliga

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Im Diakoniewerk München-Maxvorstadt in räumlicher Nähe zur Algesiologikum - Tagesklinik für Schmerzmedizin

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen und Praktika für Medizinstudierende und Studierende der Psychologie sind möglich.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Algesiologikum Tagesklinik ist Konsortialpartner im Förderprojekt "Rise-uP" des Innovationsfonds (G-BA). Rise-uP ist ein innovatives Versorgungskonzept zur Verhinderung der Chronifizierung von Rückenschmerzen mittels Telemedizin und e-health (www.riseup-schmerznetz.de)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	0
-------------------	---

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	594
Ambulante Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,78	Gesamt-VK-Zahl des teilstationär und ambulant tätigen ärztlichen Personals (Jahresdurchschnitt 2018)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	7,03	Nur ambulant tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2018, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	3,75	Nur teilstationär tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2018, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,78	Gesamt-VK-Zahl der teilstationär und ambulant tätigen Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2018)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	7,03	Nur ambulant tätige Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2018, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	3,75	Nur teilstationär tätige Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2018, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Nur ambulant tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2018, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte im MVZ
Stationäre Versorgung	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte in ambulanter Einrichtung (Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,2	1,0 VK teilstationär und 5,5 VK ambulant tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,7	nur ambulante Tätigkeit
Stationäre Versorgung	1,5	nur teilstationäre Tätigkeit

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	nur ambulant tätig
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,1	teilstationär und ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,5	Herr Dr. phil. Dipl.-Psych. Klasen, teilstationär und ambulant
Ambulante Versorgung	1,5	1,5 VK angestellte Psycholog. Psychotherapeuten und 0,5 VK Dr. Klasen
Stationäre Versorgung	1,6	

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,08	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,08	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,08	PiA nur teilstationär tätig

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,07	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,07	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,2	Physiotherapeuten nur teilstationär tätig

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13)
Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,25
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,25
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. Reinhard Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 452445 120
Fax	
E-Mail	thoma@algesiologikum.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Patienten- und Belegungsmanagement, Chefarzt, Ärztlicher Leiter, Datenmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Christian Jennerwein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	089 452445 221
Fax	089 452445 418
E-Mail	jennerwein@algesiologikum.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Diskussion der Veränderungsmaßnahmen in täglicher Teambesprechung

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF11	CIRS der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements
A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Betreuung durch Deutsches Beratungszentrum für Hygiene
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	bis Ende 2017 durchgeführt in Kooperation mit Algesiologikum MVZ; verantwortlich: Dr. Reinhard Thoma als Ärztlicher Direktor der Tagesklinik bzw. Ärztlicher Leiter des Algesiologikum MVZ.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Hygienebeauftragte in der Pflege	0	Keine Pflegekräfte in der rein teilstationären Einrichtung
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Reinhard Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 452445 120
Fax	089 452445 420
E-Mail	thoma@algesiologikum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	trifft nicht zu
--	-----------------

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ? nein

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). nein

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? nein

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? nein

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulung durch Deutsches Beratungszentrum für Hygiene im Rahmen der jährlich jeweils ersten Hygienekommissionsitzung

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) nein Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert nein Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja

- aktuell kein Bericht veröffentlicht

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ja

- Briefkasten für anonyme Anmerkungen vorhanden
- <http://www.algesiologikum-verbund.de/>

Patientenbefragungen ja

- Patientenbefragung bei Aufnahme und nach Entlassung standardisiert durchgeführt
- <https://www.algesiologikum.de>

Einweiserbefragungen ja

- bedarfsweise; standardisierte Rückmeldung nach Entlassung der Patienten
- <https://www.algesiologikum.de>

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andrea Eichner	Patienten- und Belegungsmanagement	089 452445 239	089 452445 420	eichner@algesiologikum.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

nein

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

keine Person benannt

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker

0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal

0

Kommentar/ Erläuterung

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Standardisierte Bögen werden zur Arzneimittelanamnese verwendet. 2019-01-07

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Tagesklinik für Schmerzmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Tagesklinik für Schmerzmedizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Marc Seibolt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	089 / 452445 - 30
Fax	089 / 452445 - 420
E-Mail	seibolt@algesiologikum.de
Strasse / Hausnummer	Hessstr. 22
PLZ / Ort	80799 München
URL	http://www.algesiologikum.de/schmerzmedizin/behandlungsstandorte/teilstationaere-schmerztherapie.html

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen Ja dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA17	Spezialsprechstunde	Chronische Schmerzen
VO00	Multiprofessionelles Assessment	Einganguntersuchung durch verschiedene Berufsgruppen: Ärzte (spezielle Schmerztherapeuten), Psychologen, sowie Sport- und Physiotherapeuten machen sich einem jeweils einstündigem Gespräch und Untersuchung ein Bild von der vorliegenden Erkrankung und prüfen die Möglichkeiten der Behandlung
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Multimodale Schmerztherapie in Gruppen differenzierte Indikationsstellung im Rahmen eines ausführlichen Aufnahmegesprächs bedarfsorientiertes Therapieangebot (Basisgruppe, Intensivgruppe, berufsbegleitend, Auffrischwoche)

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	In Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorsadt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	594

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-91c	3809	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie
1-910	256	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Algesiologikum MVZ München	<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie (VX00) 	Das Algesiologikum MVZ ist ein interdisziplinäres Medizinisches Versorgungszentrum, das ein ambulantes Schmerztherapie-Zentrum, ein Rückenzentrum und ein Zentrum für psychische

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
				Gesundheit betreibt. Es befindet sich in den Räumlichkeiten der Tagesklinik.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,78	Summe der teilstationär und ambulant tätigen Ärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,78	alle Mitarbeiter mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	7,03	nur ambulant tätige Ärzte; Jahresdurchschnitt 2018
Stationäre Versorgung	3,75	nur teilstationär tätige Ärzte; Jahresdurchschnitt 2018
Fälle je VK/Person		

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	10,78	Summe der teilstationär und ambulant tätigen Fachärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,78	alle Mitarbeiter mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	7,03	nur ambulant tätige Fachärzte; Jahresdurchschnitt 2018
Stationäre Versorgung	3,75	nur teilstationär tätige Fachärzte; Jahresdurchschnitt 2018
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0	keine Belegarztabteilung vorhanden
Fälle je VK/Person		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	6 Monate in 2018
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Beschäftigungsverhältnis		

Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte in ambulanter Einrichtung (Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung Fälle je VK/Person	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,2	5,7 VK ambulant tätig (im Algesiologikum MVZ) und 1,5 VK teilstationär tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,7	
Stationäre Versorgung	1,5	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen Dipl. Psych
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person		

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,1	1,6 VK teilstationäre Tätigkeit; 1,5 VK ambulante Tätigkeit (im Algesiologikum MVZ)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,5	Inhaber Dr. phil. Dipl.-Psych. Klasen, ambulant tätig (Algesiologikum MVZ)
Ambulante Versorgung	1,5	
Stationäre Versorgung	1,6	nur teilstationär tätig
Fälle je VK/Person		

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,08	nur teilstationär tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,08	PiA mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen PiA
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen PiA
Stationäre Versorgung	1,08	PiA nur teilstationär tätig
Fälle je VK/Person		

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,07	Kunsttherapie
-------------------	------	---------------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,07	Honorartätigkeit
Ambulante Versorgung	0	keine Kunsttherapie in der ambulanten Versorgung
Stationäre Versorgung	0,07	Kunsttherapie nur teilstationär angeboten
Fälle je VK/Person		
Physiotherapeuten		
Anzahl Vollkräfte	1,2	nur teilstationär tätig davon 0,30 VK Physiotherapie und 0,9 VK Sport- und Bewegungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2	mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Physiotherapeuten
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen Physiotherapeuten
Stationäre Versorgung	1,2	nur teilstationär tätig davon 0,30 VK Physiotherapie und 0,9 VK Sport- und Bewegungstherapie
Fälle je VK/Person		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	6
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))